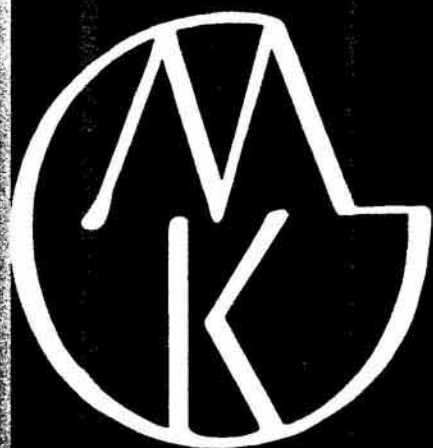


Festschrift - Bad Leonfelden, Ob.-öft.

Mühlviertler Heimatblätter



1962 - Jgg. II

5/6

INHALT

	Seite
Dipl. Ing. Siegfried Schumann: Das neue Kurhaus	4
Alfred Höß: Lebensbilder verdienter Leonfeldener Bürger	8
Josef Viktor Stummer: Sommerhitze	10
Wolfgang Dobesberger: Kulturelle Tätigkeit in Leonfelden	12
Die Mühlviertler Sparkassen im Dienste des Wiederaufbaues	12
Prof. Dr. P. Benno Hofer: Aus der Geschichte des Marktes Leonfelden	13
Steff Steiner: In's Mühlviertl	21
Prof. Josef Wagner: Franzensbad bei Leonfelden	30
Rudolf Pfann: Gastronomischer Spaziergang durch Bad Leonfelden	35
Olfried Kastner: Matthäus Fellingner — ein Mitglied der Mühlviertler Künstlergilde	46



**Moor- und
Kneippkuranstalt**

MÜHLVIERTLER HEIMATBLÄTTER

Zeitschrift für Kunst, Kultur, Wirtschaft und Heimatpflege.

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Mühlviertler Künstlergilde im Oö. Volksbildungswerk, Linz-Urfahr, Wischerstraße 14, Tel. 31 93 62. Schriftleiter und für den Inhalt verantwortlich: Rudolf Pfann, Linz-Urfahr, Resselstraße 9, Tel. 31 89 62. Konto 11.352 Allgemeine Sparkasse Linz. Druck: Amon & Co., Linz, Beethovenstraße 27.

Kulturelle Tätigkeit in Leonfelden

Seitdem im Markte Leonfelden die kulturellen Organisationen zur Arbeitsgemeinschaft „Kulturring Leonfelden im OÖ. Volksbildungswerk“ zusammengeschlossen sind, konnten beispielgebende Erfolge erzielt werden. Hauptlehrer Rudolf Scholl, der die Geschäftsführung inne hat, kann mit dem Katholischen Bildungswerk, das Dechant P. Walter Pühringer führt und mit den Obmännern der einzelnen Vereine und Organisationen auf eine segensreiche kulturelle Tätigkeit zurückblicken. OSR. Dir. Franz Moser führt den Gesangverein und den Kirchenchor, Dir. Alfred Höß das Salonorchester, Hauptlehrer Rudolf Scholl und Bezirksrichter LGR. Alois Berger den Musikverein, Hauptlehrer Rudolf Scholl die Bücherei, Hauptschullehrer Emil Stockinger den Alpenverein, Hauptschullehrer Josef Mörzinger die Sportunion, Haupt-

lehrer Rudolf Scholl die Musikschule und den Verschönerungsverein, OSR. Dir. Franz Werner die Kath. Männerbewegung, Kaplan P. Eugen Eckerstorfer die Kath. Jugend, Dechant P. Walter Pühringer das Kino und die Laienspielgruppe. Bürgermeister Franz Traxler als Vorsitzender des Kulturringes war und ist jederzeit bestrebt, sich voll und ganz für die kulturellen Belange einzusetzen. Im Rahmen des Bezirkskulturreferates Urfahr-Umgebung nimmt der Kulturring Leonfelden eine vordere Stelle ein. Mögen die Erfolge, von denen sich der Gefertigte meist selbst überzeugen konnte, auch weiterhin so zahlreich sein zum Wohle des Marktes Leonfelden und unserer Heimat Oberösterreich.

Wolfgang Dobesberger

Leiter des Bezirkskulturreferates und des
Bezirksvolksbildungswerkes Urfahr-Umgebung

Die Mühlviertler Sparkassen im Dienste des Wiederaufbaues

Wenn im Mühlviertel auch später als im südlichen Landesteil mit einem planmäßigen Wiederaufbau begonnen wurde, so können sich doch die in diesem Landesteil allerorten zu verzeichnenden Wiederaufbauleistungen sehen lassen.

Zäher Fleiß und Sparsamkeit waren vorerst die Wurzeln, aus denen Landwirtschaft, Handel und Gewerbe ihre Kraft schöpften. Aber auch die 13 Sparkassen des Mühlviertels ermöglichten durch Beistellung von Krediten manche Wiederaufbauleistung. Besonders die langfristigen Kredite, ohne die bauliche Investitionen undenkbar sind, waren es, die den Wohnungsbau und viele andere Investitionen überhaupt erst ermöglichten.

Von den 289.794.000 Schilling an Einlagen, die die 13 Mühlviertler Sparkassen am 31. 12. 1961 verwalteten, standen am gleichen Stichtag 186.337.000 Schilling in Form von Darlehen und Krediten der Mühlviertler

Wirtschaft zur Verfügung. Über die Sparkassen floß somit ein Großteil der ersparten Gelder wieder der lokalen Wirtschaft zu und wurde wieder eingeschaltet in den Kreis des lokalen Verdienens. Im Rahmen der von der Landesregierung gestarteten, segensreichen Aktion zur Gewährung von Zinsenzuschüssen („Mühlviertler Hilfe“) gewährten die Mühlviertler Sparkassen 481 zinsverbilligte Kredite in Höhe von 21.858.000 Schilling (Stand per 31. 12. 1961). Seit 1961 gewähren die Sparkassen des Mühlviertels auch die vom Bunde zinsgestützten Agrar-Investitionskredite an die Landwirtschaft. Da die Mühlviertler Sparkassen aber auch Wechsel diskontieren, Auslandsgeschäfte durchführen, Wertpapiere kaufen und verkaufen, Bausparverträge abschließen und in allen Geld- und Vermögensangelegenheiten ihren fachmännischen Rat und ihre Unterstützung leihen, sind sie zum finanziellen Mittelpunkt der von ihnen betreuten Bezirksorte des Mühlviertels geworden.